

Friedrich-Boysen-Realschule Altensteig

Heimat erleben - Horizonte erweitern

Highlights

super

Schulklima

herausragende

Ergebnisse

hohe

Verlässlichkeit

tolles

Team

vorbildliche

Transparenz

Fordern und Fördern

Leistung, Förderung und hohe Fachlichkeit - in der neuen Realschule sind das keine Widersprüche mehr. Zu unseren alten Stärken sind nun neue hinzugekommen. Die neue Konzeption ermöglicht uns mehr denn je, uns um die individuellen Lernvoraussetzungen der Kinder

zu kümmern, dabei aber nie den Blick auf das Endergebnis zu verlieren, den erfolgreichen Abschluss, die duale Ausbildung und die Studierfähigkeit. Wir wissen was wir tun und wir wissen wie wir es tun. Seit Jahren erzielen wir daher die besten Abschlüsse.



Orientierung geben



In den Klassen 5 und 6 bieten wir eine wirkliche Orientierungsstufe. Die Kinder bekommen länger Zeit um sich zu entwickeln und um die Ansprüche der neuen Schulform zu erfüllen. Alle werden im mittleren Niveau unterrichtet. Natürlich wird schon dabei differenziert, neue innovative Lehr- und Lernformen

helfen dabei. Am Ende der 6. Klasse entscheiden Schule und Eltern gemeinsam, ob der einzelne Schüler ab Klasse 7 weiterhin im mittleren Niveau weiterarbeitet, oder, in Einzelfällen, im Grundniveau unterrichtet und geprüft wird. Dafür bieten wir ein ganz besonderes Konzept - die Klasse 7 Plus!

Das leibliche Wohl

Gutes Essen und gesunde Ernährung spielen an unserer Schule schon immer eine große Rolle. Ob im Fach AES, beim Schulfrühstück, beim Poolunterricht oder in unserer Mensa, überall steht die Qualität, die Vielfalt und die Frische der Schulverpflegung im Mittelpunkt.

Die Kinder lernen nicht nur den Umgang mit Lebensmitteln und wie man sich gesund ernährt, sondern sie bekommen dies auch täglich auf ihren Tellern serviert. Die Schüler melden sich nicht für ein festes Essen an, sie können jeden Tag von einem Buffet frei auswählen, was sie essen möchten.



Sport




Nur noch selten können Schulen mit solch herausragenden Sporteinrichtungen aufwarten. Direkt auf dem Schulgelände findet sich nicht nur eine hervorragend ausgerüstete Sporthalle, auch ein eigenes Lehrschwimmbecken steht uns zur Verfügung.

Im Jahr 2014 wurde die Turnhalle um eine Kletterwand und ein Multimotioncenter erweitert. Zwei weitere moderne Sport-hallen sind in wenigen Fußminuten zu Fuß erreichbar. Die Schule nutzt darüber hinaus das Schwimmbad im benachbarten Walddorf. Die Gymnastikhalle wurde 2019 modernisiert.

Heimat erleben -





Ein Motto so vielfältig
wie vielschichtig.

Und doch drückt es aus, was wir uns für unsere Schülerinnen und Schüler wünschen. Sie sollen bei uns die Heimat erleben. Nicht einfach nur im geografischen Sinne, obwohl auch das natürlich dazu gehört. Im Rahmen des Poolunterrichts lernen sie die wirtschaftlichen, die kulturellen und sogar die kulinarischen Besonderheiten ihres Heimatraumes kennen. Menschen, Firmen und Landschaften, Städte, Wälder und Gemeinden, Traditionen, Gerichte und Berufe, das alles erarbeiten unsere Schülerinnen und Schüler und erweitern damit ihr Wissen über den Heimatraum.

Heimat erleben ist jedoch noch mehr. Die Kinder sollen tatsächlich ihre Schule als Heimat erleben. Zu Hause sein, gerne da sein, geborgen sein – das sind nicht die Begriffe, die die meisten von uns mit Schule verbinden. Und doch ist es unser Antrieb, gerade das zu schaffen, den Kindern Heimat zu bieten, ein zweites Zuhause zu schaffen und damit auch gerne in der Schule zu sein.

Horizonte erweitern

Raus in die Welt

Bleibende Highlights in der Schullaufbahn unserer Schüler sind sicherlich die zahlreichen Exkursionen, Schullandheimaufenthalte und die Studienfahrten. In den Klassenstufen 5, 6, 7 und 10 geht's raus in die Welt.

Klasse 5: Schwäbische Alb,
Klasse 6: Landesschulzentrum für Umwelterziehung Adelsheim, Klasse 7: Erlebnispäd. Schulwoche in Bad Hindelang, Klasse 10: Studienfahrt nach Berlin und Süditalien



Ein Netzwerk von Partnern



Gemeinsam große Dinge bewegen -das gehört längst zu den Traditionen in unserer Region. Zusammen mit ihren Partnern hat die Friedrich-Boysen-Realschule genau das schon oft praktiziert. Die Berufsinformationsbörse in Altensteig, die großen Schulmu-

sicals und -projekte, die finanzielle und materielle Unterstützung, aber auch die Berufspraktika und zahlreiche Elternveranstaltungen zeigen wie eng die Zusammenarbeit zwischen Schule und Betrieben heute sein kann. Das neue Highlight sind derzeit unsere iPad Klassen.

Neue Fächer

Durch den neuen Bildungsplan aus dem Jahr 2016 standen uns große und zahlreiche Veränderungen ins Haus. Bisherige Fächer und Fächerverbünde veränderten sich oder wurden neu erteilt. Informatik, Naturphänome, Wirtschaft-, Be-

ruf- und Studienorientierung, die Trennung von NWA in Biologie, Physik und Chemie und die Auflösung von EWG in Geografie, Gemeinschaftskunde und Geschichte werden uns in den nächsten Jahren neue Inhalte eröffnen.



Musisches Lernen



Musik und Kunst spielen bei uns eine große Rolle. Das hört man sofort, wenn man einmal am Nachmittag durch die Schulgebäude geht und die Klänge der musikalischen Gruppen hört, die sich zusätzlich zum normalen Musikunterricht treffen, um zu musizieren.

Auch beim Blick an die Wände und in die Klassenzimmer sieht man, was im Bereich der bildenden Künste geleistet wird. Der Höhepunkt beim Zusammenspiel der beiden Disziplinen war der Gewinn des „Lotto Musiktheaterpreises 2016“ für unser Musical „Die Traumräuber“.



FBRS

56

engagierte Lehrkräfte

630

tolle Schülerinnen und Schüler

3

herausragende Schulsozialarbeiter

4

aktuelle
Schulpreise

13

modernste iPad Klassen

(Stand Januar 2021)

Friedrich-Boysen-Realschule Altensteig

Leuchtturm des digitalen Wandels (Staatsanzeiger Baden-Württemberg)



Andere reden über digitalen Wandel -
wir bringen ihn in die Schule - und wie!

Schon viele Jahre sind wir sehr aktiv im Bereich der Medienbildung und der digitalen Erziehung, doch seit dem Schuljahr 2018/2019 setzen wir Maßstäbe, die ihresgleichen suchen. Ab der 8. Klasse erhalten alle Schüler*innen in den Tabletclassen ihr eigenes Ipad und arbeiten damit im Unterricht und zu Hause. Medienbildung, kreatives Arbeiten und Programmieren, die Nutzung digitaler Schulbücher und Lernapps, ein schuleigener Appstore, ein schulweites WLAN, 3D Druck und ein pädagogisches Netzwerk tragen dazu bei, dass unsere Schülerinnen und Schüler die wesentlichen Kernkompetenzen des 21. Jahrhunderts detailliert erlernen und anwenden können. All dies wird eingebettet in eine schulische Medienkonzeption, die nicht nur die Jugendlichen, sondern auch deren Eltern und Lehrkräfte intensiv einbezieht. Und das beginnt nicht erst in Stufe 8, bereits in Klasse 5 lernen die Kinder den sicheren Umgang mit dem Computer, das kompetente Bewegen in sozialen Netzwerken und im Internet sowie erste Schritte im Programmieren mit den OzoBots, Fischertechnik und Lego. Die Konzeption wurde seit 2019 mehrfach ausgezeichnet.